

## **Vier Mönche wegen Informationsweitergabe über Selbstverbrennung festgenommen**

Die chinesischen Behörden in Osttibet nahmen vier Mönche unter der Anschuldigung fest, Nachrichten über die Welle der Feuerproteste an Außenstehende gesandt zu haben.

Die Mönche des Klosters Tsoe Gaden Choeling wurden im Zusammenhang mit den Selbstverbrennungen von Dolkar Tso und Tamdin Dorje unabhängig voneinander festgenommen.

Lobsang Choephel wurde schon zum zweiten Male in Gewahrsam genommen, weil er angeblich Informationen über den Selbstverbrennungsprotest von Dolkar Tso hat durchsickern lassen. Einen Tag nach Dolkar Tsos Tat nahmen sie ihn fest, aber ließen ihn dann wegen der großen Unterstützung, die er in der Öffentlichkeit genoß, wieder laufen. Unter derselben Anklage wurde er ein zweites Mal festgenommen, und jetzt ist sein Verbleib unbekannt.



### **Militär rückt auf Kloster von Tsoe vor**

Dolkar Tso, Mutter einer fünfjährigen Tochter und eines zweijährigen Sohnes, setzte sich am 7. August in der Nähe des Klosters von Tsoe in Brand, wobei sie rief, in Tibet gäbe es keine Freiheit und Seine Heiligkeit der Dalai Lama müsse nach Tibet zurückkehren (1).

Die Mönche des Klosters Tsoe trugen Dolkar Tsos Körper auf das Klostergelände und später brachten sie ihn in ihr Dorf Tasu, Gemeinde Nawu, etwa 10 km von Tsoe entfernt.

Auch Tamdin Dorjee, 52, verbrannte sich am 13. Oktober in der Nähe des Klosters Tsoe und verstarb sofort. Er war der Großvater des 7. Gungthang Rinpoche, einer hoch respektierten religiösen Persönlichkeit in der Gegend. Seine Leiche wurde später in sein Haus getragen, wonach die Mönche des Klosters Tso eine Gebetszeremonie für ihn abhielten (2).

Die chinesischen Behörden verhafteten und verurteilten schon mehrfach Tibeter, die sie anklagten, mit Landsleuten außerhalb Tibets in Kontakt zu stehen und sie mit Nachrichten über die Selbstverbrennungen zu versorgen.

Am 18. Juni wurde Lho Younten Gyatso, 37, ein einflußreicher Mönch des Klosters Khashi Gayphel Samtenling, in der Nähe der Stadt Ngaba, zu 7 Jahren Haft verurteilt, weil er Bilder und Informationen über die Nonne Tenzin Wangmo, die sich am 17. Oktober 2011 verbrannte hatte, nach draußen gelangen ließ.

Außerdem habe er versucht, Menschenrechtsorgane der Vereinten Nationen telefonisch zu kontaktieren und habe seit 2008 Informationen über die politischen Ereignisse in Tibet weitergegeben.

(1) 7. August 2012, „Tibetische Mutter aus Amdo stirbt nach Selbstverbrennung“, [http://www.igfm-muenchen.de/tibet/RFA/2012/DolkarTso\\_7.8.html](http://www.igfm-muenchen.de/tibet/RFA/2012/DolkarTso_7.8.html)

(2) 13. Oktober 2012. „Ein weiterer Feuertoter in Tsoe in Osttibet am 13. Oktober“, [http://www.igfm-muenchen.de/tibet/RFA/2012/TamdinDorjee\\_13.10.html](http://www.igfm-muenchen.de/tibet/RFA/2012/TamdinDorjee_13.10.html)